

# GILDE- POST



Vereinsnachrichten  
der  
Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal  
und Umgebung e.V.



Mitglied des Landesverbands Südwestdeutscher Briefmarken-  
Sammlervereine e.V. im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Ausgabe Nr. 47

April 2013

## Mitglieder Hauptversammlung 2013

Unter Leitung von Sf Friedrich Hopbach wurde am 26.2.13 der  
Vorstand für die nächsten 2 Jahre gewählt.



# Auszug aus dem Protokoll der Mitglieder Jahresversammlung

## **Bericht des Vorsitzenden:**

Mitgliederstand zum 31.12.2012: 97, das jüngste Mitglied ist 28, das älteste Mitglied 98 Jahre.

Großtauschtage mit Briefmarken Werbeschau: Im Mai und November im Bürgerzentrum. Die Tauschtage waren bisher mit Abstand die größten Einnahmequellen des Vereins. Die unfreiwillige Änderung des Veranstaltungsortes hat uns viele Besucher und damit Geldeinnahmen gekostet. Dank an alle Beteiligten, der Cafeteria-Besatzung und besonderen Dank unserem Sf Manfred Schöffler, der die Tauschtage wie immer hervorragend organisierte.

Weitere Aktivitäten: Tauschabende, Ferienprogramm in Kraichtal und Forst, Kindertag in Philippsburg, 2 Auktionen, 2 Vorträge, 2 Gildepost Ausgaben, Weihnachtsfeier, Sonderstempel Titanik, damit ein erfolgreiches Jahr.

Nach den Kassen- und Kassenprüfungsbericht, Ehrung von Mitgliedern und einer Aussprache wurde der Vorstand mit Dank für die geleistete Arbeit entlastet.

## **Vorstandswahl:**

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Michael Hofmeister (1. Vorsitzender)

Rainer Gollent (2. Vorsitzender)

Claus Maier (Kassenwart)

Robert Krumböck (Schriftführer)

Heinz Nickel (Jugendwart)

Michael Kluge (Neuheitenwart)

Ulrich Harriers (Beisitzer: Auktionen)

Vakante Funktionen: Ausstellungswart

Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit, Internetmeldungen, Erstellung eines digitalen Bildarchivs, sowie ein Ausstellungswart ab 2013 werden gesucht.

Ein Vorschlag zur Kostensenkung durch Nutzung internet (E-Mail) für Versand von Vereinsinformationen und den Einladungen zu den Großtauschtagen wurde aufgegriffen.



Briefmarken Sammlergilde Bruchsal u. Umgebung  
Jahreshauptversammlung 2013



28.3.13: BSG: Langjährige Mitgliedschaft



## Weihnachtsfeier 2012

Unser Vorstand hatte für den 2.12.12 zur Weihnachtsfeier, diesmal in die Gaststätte „Cafe Oberst“ in Unteröwisheim eingeladen. Insgesamt 40 Mitglieder nahmen an der schon traditionellen Jahresabschlussfeier teil. Michael Hofmeister begrüßte die Teilnehmer und eröffnete das Büffet. Nach dem ausgezeichnet schmackhaften Essen wurden Organisatoren und Helfer des Küchendienstes beim Großtauschtag geehrt. Aufmerksam wurde dem Vortrag „Und trotzdem angekommen“ von Sf Rainer Gollent gelauscht und ein verdienter Applaus gespendet. Jetzt ging es weiter zum schon mit Spannung erwarteten traditionellen, beliebten „Sammlerwissen“-Quizz. Sf Rainer Gollent hatte sich wiederum recht „knifflige“ Fragen ausgedacht um das philatelistische Wissen unserer Mitglieder zu überprüfen. Wie allerdings nicht anders zu erwarten, hatte wiederum Sf Manfred Schöffler die Nase vorne. Soweit mir bekannt, gab es in den letzten 10 Jahren keinen Besseren. Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise.

*Diese Tatsache bringt dem Verfasser auf die Idee folgende Frage in den nächsten Quizz einzubauen: Frage: „Was ist der Grund für diese Guinness-Buch verdächtige Erfolgsserie von Sf Manfred?“ Mögliche Antworten: a.) Er hat das Wissen, oder b.) Er hat eine Vorab-Kopie der Fragen, oder c.) Alles reiner Zufall.*

Der gesamte Abend verlief sehr harmonisch, dem Organisator Michael Hofmeister gebührt, wie jedes Jahr, Lob und Anerkennung.







BSG Weihnachtsfeier 2012



BSG Weihnachtsfeier 2012



BSG Weihnachtsfeier 2012



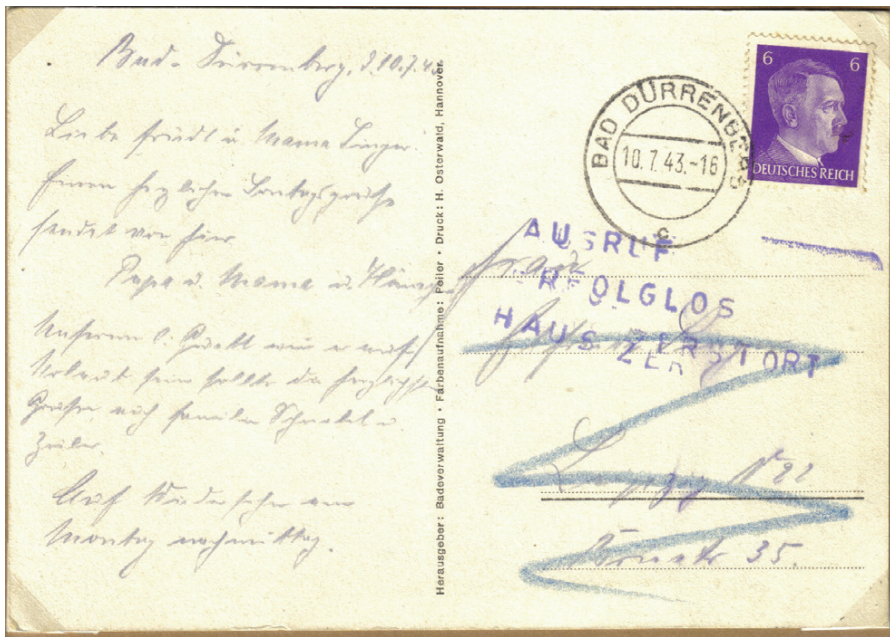
# Was und wohin mit der Post

Ein Beitrag von Sf Rainer Gollent

Bei Zustellungsproblemen in Deutschland werden von den Postbehörden Nebenstempel, Klebezettel, handschriftliche Hinweise verwendet. Diese dienen nicht der Markenentwertung, sondern sind „Hinweise zur Beförderung“ für die Postangestellten und für die Postkunden.

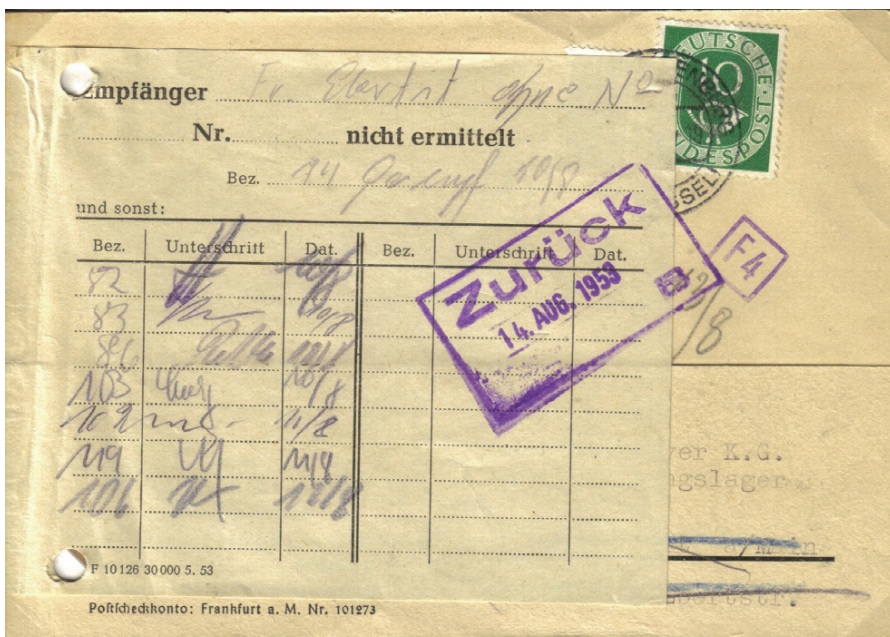
Diese Beförderungshinweise gibt es in 3 verschiedene Arten:

## 1. Nebenstempel



Karte nicht zustellbar, da „Ausruf erfolglos, Haus zerstört“, seltener Setzkastenstempel zu Ende des 2. WK.

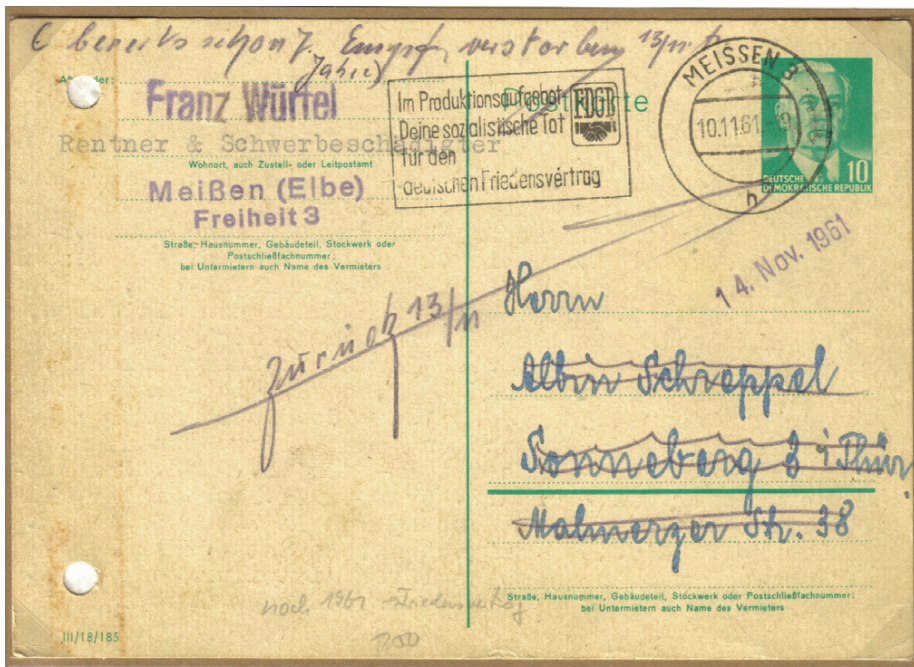
## 2. Klebezettel



Karte nach Frankfurt, bei der 7 mal vergeblich versucht wurde den Empfänger zu ermitteln. Karte wurde danach an den Absender zurückgeschickt.

### 3. Handschriftlicher Hinweis

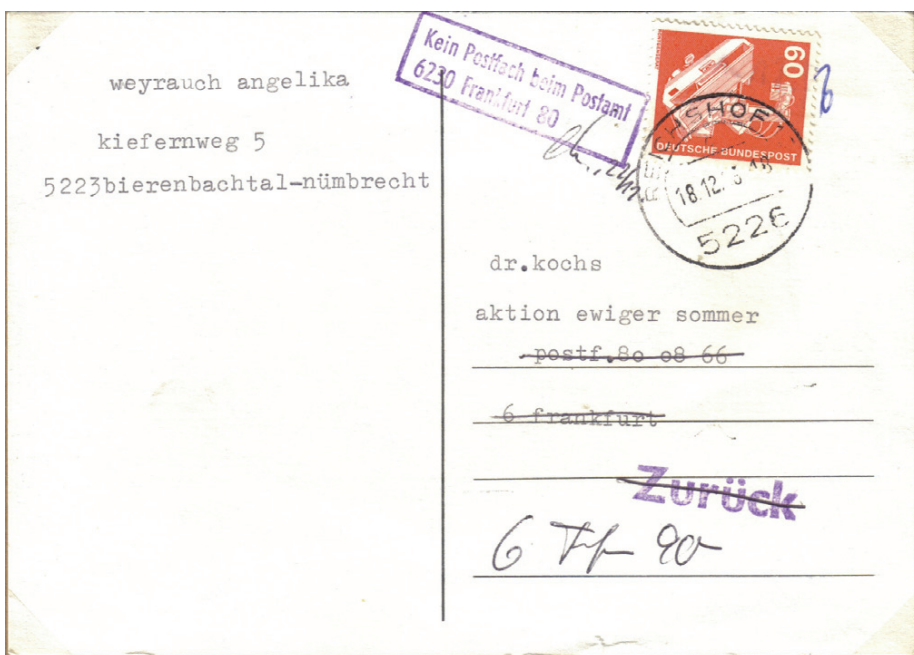
DDR Karte aus Meissen nach Sonneberg, Zustellung nicht möglich, da der Empfänger bereits vor 7 Jahren verstorben war.



Es gibt aber auch noch besondere Hinweise bei Zustellungsproblemen, wie

### 1. Falsche Postfachangabe

Preisausschreiben Karte nach Frankfurt mit falscher Postfachangabe, erst nach Korrektur zugestellt.





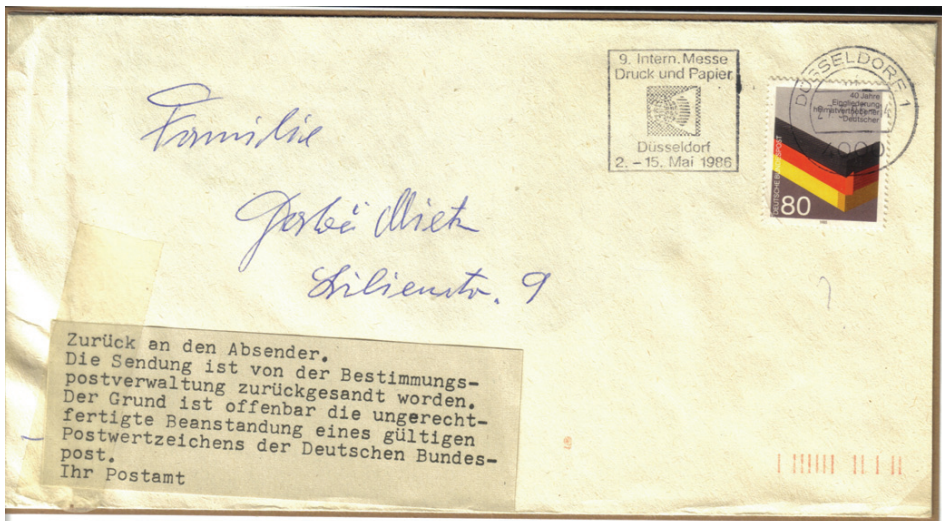
## 2. Fehlende Postleitzahl

Postkarte mit fehlender Postleitzahl und Ortsangabe, ein sogenannter Vierzeiler Stempel mit Zurückvermerk. Belege zu 2 und zu 3 werden im kommenden Vortrag gezeigt.

## 3. Annahmeverweigerung wegen Nachgebühr

Bei Preisausschreiben wird bei fälliger Nachgebühr grundsätzlich die Annahme verweigert. Karte wurde zurückgesandt, die Nachgebühr bezahlt, die Nachgebührvermerke durchgestrichen, mit Nachfrankierung an den ursprünglichen Empfänger abgesandt. Die Karte ist versehentlich unentwertet geblieben.

## 4. Unzustellbarer Postkriegsbeleg



Wegen Beanstandung des DBP-Postwertszeichen (40 Jahre Eingliederung heimatvertriebener Deutscher) wurde der Brief von der DDR Postbehörde zurückgeschickt und mit

einer Erklärung auf Klebezettel der DBP versehen an den Absender zurückgesendet.

## 5. Unzustellbarer Kriegsbeleg



Geschäftsbrief nach Teheran vom 3.1.79, Revolution im Iran, der bereits in Frankfurt wegen der unsicheren Lage im Iran nicht weitergeleitet und an den Empfänger zurückging.



Die Stadt Bruchsal hat das Jahr 2013 als „Mozart-Jahr“ ausgerufen, zur Erinnerung an die Wunderkindreise im Jahr 1763. Dazu wurden auch alle Vereine um Mitwirkung gebeten. Die BSG wird sich mit einer Ausstellung (2 externe und einem Vereinsexponat) und einem Sonderstempel im November beteiligen. Maria Hecker und Karl-Heinz Nickel erstellen das Vereinsexponat.

*Auszug aus dem Flyer der Stadt Bruchsal zum Mozart-Jahr:*

## **Mozart – und zwar zackig!**

### **Der Komponist auf Briefmarken**

**Freitag, 12. Juli – Freitag, 6. September 2013  
sowie Sonntag, 10. November**

Rathaus am Marktplatz, Kaiserstraße 66, Foyer  
(12. Juli bis 7. September, geöffnet Mo bis Mi 8-16.30 Uhr,  
Do 8-17 Uhr, Fr 8-13 Uhr) sowie Bürgerzentrum Bruchsal  
(10. November, 9-16 Uhr, mit Neuerscheinung Mozart-Sonderstempel).

Peru hat sie und Israel auch, Belgien ebenso wie Antigua und Barbuda. Österreich hat sie natürlich gleich en bloc, Deutschland steht dem nicht nach: Die Rede ist von Briefmarken mit dem Konterfei von Wolfgang Amadeus Mozart, dem philatelistisch wohl „ergiebigsten“ Komponisten überhaupt. Besonders lebhaft zum 200. und 250. Geburtstag widmeten 1956 und 2006 zahlreiche Postdirektionen in aller Welt dem jung verstorbenen Musikgenie attraktiv gestaltete Motivmarken; aber schon vorher, seit mehr als hundert Jahren, finden sich Darstellungen des Komponisten auf Postwertzeichen, Sonderstempeln und Grußkarten. Für Briefmarkensammler also ein überaus spannendes und lohnendes Betätigungsfeld!

Im Mozartjahr 2013 lenkt die Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e. V. (BSG) mit einer Thementausstellung im Bruchsaler Rathaus sowie im Rahmen ihrer 54. Briefmarken-Tauschbörse den Blick auf diese philatelistischen Preziosen. Vereinsmitglieder und Motivsammler bundesweit gestalten attraktive Schaukästen mit den schönsten Mozartmarken und Briefumschlägen aus mehr als einem Jahrhundert. Außerdem erscheint im Rahmen der Briefmarken-Tauschbörse der BSG am 10. November ein neuer Sonderstempel, der zum 250. Jahrestag der Wunderkindreise ebenfalls dem Komponisten gewidmet sein wird.



## Schnörkelbrief aus der vorphilatelistischen Zeit (Fr. Hopach)

Die vorphilatelistische Zeit geht weit zurück und umfasst mit steigendem Postaufkommen vorwiegend das 16. bis 18. Jahrhundert. Briefe der Anfangszeit sind häufig Schnörkelbriefe mit mehrzeiligen verschnörkelten Ergebnisanschriften. In dieser Zeit waren nur wenige Menschen schriftkundig, daher musste für die Anfertigung eines Briefes ein Berufsschreiber in Anspruch genommen werden.

Von besonderem Reiz sind die Inhalte der Briefe, die nicht nur die Entwicklung der deutschen Sprache und Rechtschreibung bewerten, sondern auch von zeitgeschichtlicher Bedeutung sind.

*Brief der Landgrävin zu Hessen Amalia Elisabeth, geborene Grävin zu Hanaw, Münzenberg, Wittib und Vormünderin.*

*Brief aus Castell vom 26 Decenbris Anno 1644 nach Gotha*

*an die Hochgeborene Fürstin Frawn Elisabethae Sophiae,  
geborner und vermählter Herzogin zu  
Sachsen, Jülich, Cleve und Berg.*

*Landgrävin zu Thüringen, Markgrävin zu Meyssen,  
Grävin zu der Mark und Ravenspurg, Frawen zu Ravenstein.  
Unserer freundlich geliebten Fraw Muhmen und Gevatterin*





## In eigener Sache: Versand interner Mitteilungen

Wie bereits im Bericht der Jahreshauptversammlung beschrieben, wurde der Vorschlag gemacht und angenommen, zur Kosteneinsparung künftig das E-Mail einzusetzen – da wo es möglich ist. Die Auktionslisten und die Gildepost werden Sie weiterhin mit der Post bekommen. Alle anderen Infos möchten wir künftig per E-Mail verschicken und bitten Sie, uns Ihre aktuelle E-Mailadresse mitzuteilen. Am besten Sie schicken ein E-Mail an [Michael.Hofmeister@t-online.de](mailto:Michael.Hofmeister@t-online.de) (mit Stichwort „E-Mail“), dann kann ich diese direkt in einen Verteiler aufnehmen.

Natürlich bekommen die Mitglieder, die keine E-Mailadresse besitzen, weiterhin Informationen mit der Post. Es wurde auch eingeworfen, das wir als Briefmarkenverein eine Verpflichtung hätten, unsere Post philatelistisch zu versenden. Dem Sparwillen wurde aber letztlich mehr Bedeutung zugewiesen.

Wir werden auch die Einladungen zu unseren Großtauschtagen auf E-Mail umstellen. Dazu wird das Anmeldeformular um das Feld „E-Mailadresse“ ergänzt werden.



### **WICHTIGE TERMINE 2013:**

- 28.05. Vereinsauktion*
- 04.-06.09. Ferienprogramm Philippsburg, Forst, Kraichtal, Bruchsal*
- 10.11. 54. Briefmarken-Großtauschtag mit Briefmarkenschau, Bürgerzentrum Bruchsal*
- 26.11. Vereinsauktion (Einlieferung bis 29.10.)*
- 07.12. Weihnachtsfeier, 18:30 Uhr*



## **Bitte der Vereinsverwaltung:**

Geben Sie uns bitte Änderungen Ihrer Adresse und sonstiger persönlicher Daten, sowie Ihrer Bankverbindung bekannt. Nur so ist gewährleistet, dass Sie regelmäßig alle Informationen Ihrer Briefmarken-Sammlergilde sowie die monatliche Zeitschrift "Philatelie" erhalten, und zwar:

### Adressenänderungen und sonstige Datenänderungen:

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19,  
76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

### Änderungen der Bankverbindung:

An Kassier Claus Maier, Berliner Str. 104,  
76646 Bruchsal, Tel(07251) 89106

### Beitritte und Kündigungen (ausschließlich schriftlich):

An den 1. Vorsitzenden Michael Hofmeister, Chr.-Sauer-Str. 19,  
76703 Kraichtal, Tel (07251) 961433

## **Mitgliederstatistik:            Stand: 31.12.2012**

Aktuelle Mitgliederzahl	97
Neue Mitglieder	— —
Verstorben	Rudi Schulien
Austritte	Wolfgang Kramer, Lotte Meyer, Mathias Leidig

## **Impressum:**

Herausgeber: Briefmarken-Sammlergilde Bruchsal und Umgebung e.V.

Internet: <http://www.bsg-web.de>

Redaktion:

Robert Krumboeck, Silcher Straße 3, 76694 Forst, Tel 07251 12213

Auflage: 150 Stück